

## Leistungsbeschreibung

Allgemeines:	Auto-Parksystem zum unabhängigen Parken von 3 Pkw übereinander. Abmessungen laut Datenblatt <a href="#">Parklift 463</a> und den zugrundegelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmassen. Es handelt sich um ein Auto-Parksystem mit 4 waagrechten Plattformen. Die unteren Plattformen verfügen über je 1 Anfahrkeil pro Stellplatz zur Pkw-Positionierung. Diese werden durch die Benutzer auf den abzustellenden Pkw entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt.
Aufbau und Beschreibung der Parklift-Anlagen:	Die Parklift-Anlage besteht aus etwa mittig der Anlage angeordneten, auf dem Boden befestigten Ständern, an denen die Plattformen über einen gemeinsamen Hubschlitten links und rechts geführt sind. An den Ständern sind Zahnstangen befestigt, in welchen je Seite 2 Ritzel laufen, verbunden über abgedeckte, unterhalb der unteren Plattform angeordneten Torsionswellen. Diese verhindern den Ungleichlauf der Hydraulikzylinder beim Heben und Senken. 2 Hydraulikzylinder, die an den Hubschlitten befestigt sind und 4 Verbindungsstäbe als weitere Verbindung zwischen den Plattformen.
Zum Einbau gelangen folgende Teile:	1 obere Plattform, als Wanne mit ca. 10 cm Tiefe, bestehend aus: 4 Abdeckblechen, 9 Traversen, 2 Seitenträger, Schrauben, Muttern.  3 untere Plattformen, bestehend aus jeweils: 11 Fahrblechen, einem verstellbaren Anfahrkeil, 2 Seitenwangen, einer 2 U-Traverse, Schrauben, Muttern etc.  Gleichlauf: 6 Zahnstangen, 2 durchgehende Torsionswellen mit je 2 Ritzeln, Befestigungsmaterial etc.  Tragkonstruktion bestehend aus: 2 Ständern mit Hubschlitten, Befestigungsteile der Anlage in der Grube, 4 Schrägstreben, 4 Verbindungsstäbe zwischen den Plattformen, Dübel, Schrauben etc.  Hydraulikteile bestehend aus: 2 Hydraulikzylindern, 2 Magnetventilen, Hydraulikrohren, Verschraubungen und Befestigungsmaterial.  Elektrische Teile: Bedienelement mit NOT-HALT Taster und Schlüsselblockierung mit 2 gleichschliessenden Schlüsseln je Stellplatz.
Normen:	WÖHR AUTOPARKSYSTEME sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.
Korrosionsschutz:	Bitte entnehmen Sie die Angaben dem beigefügten Zusatzblatt Oberflächenschutz 2014, Nr. C023-0023.
Hydraulikaggregat:	Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift -Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parklifte nebeneinander angeordnet sind. Die Steuerung erfolgt individuell am Bedienelement eines jeden Parklifts.  Der Elektromotor mit Pumpe ist auf Schwingmetall gelagert. Das Hydraulikaggregat besteht aus Öltank mit erforderlicher Ölfüllung für die Gesamtanlage, 2 Zahnradpumpen, 2 E-Motoren (2 x 5,5 kW, 230/400 V, 50 Hz), fertig verdrahtetem Schaltkasten mit Motorschutz und Thermorelais, Druckbegrenzungsventil sowie Hydraulikschläuche, die die Geräuschübertragung auf Hydraulikrohre vermindern.
Bauseitige Leistungen:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt <a href="#">Parklift 463</a> (Zuleitungen mit abschliessbarem Hauptschalter zu den Hydraulikaggregaten).</li><li>2. Im Falle einer Sachkundigen-Abnahme die Kosten hierfür sowie für die Gestellung eines Monteurs.</li><li>3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutz-Massnahmen lt. Architekten/Auftraggeber.</li><li>4. Die Ständer sind aufgrund des Gewichtes nicht von Hand zu montieren. Hierzu wird ein Kran kostenlos zur Verfügung gestellt (Hakenhöhe mind. 6 m über Einfahrtsniveau, für eine max. Last von 1400 kg).</li><li>5. Eine umlaufende und geschlossene Entwässerungsrinne an der Grubenkante mit Anschluss an das Kanalnetz.</li><li>6. Bei anfallenden grossen Wassermengen aus dem Hofbereich eine umlaufende Wasserrinne ausserhalb der Grube.</li><li>7. Markierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864, falls gefordert.</li><li>8. Gruben sind bauseits zu entwässern.</li><li>9. Einen Wartungsschacht einschliesslich Schachtabdeckung und Schachtleiter mit Zugang zu der Grube</li><li>10. Wir empfehlen eine Lüftungsanlage zur Reduktion der Luftfeuchtigkeit und Vermeidung von Schwitzwasser.</li><li>11. Bei bauseitigem Bodenbelag auf der oberen Plattform ist zusätzlich eine Grubenumfassung erforderlich.</li><li>12. Abdichtung der oberen Plattform bei bauseitigem Bodenbelag (analog Flachdach).</li><li>13. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.</li></ol>

Anlage: Oberflächenschutz 2014, Nr. C023-0023.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.